

Workshop große Datenmengen und OSCI



Motivation

- Verschiedene Szenarien benötigen „große Datenübertragung“
 - Einführung / Austausch von E-Akten
 - Sitzung der BLK-AG „IT-Standards in der Justiz“ (April 2015): bittet die KoSIT, das Thema zu adressieren.

→ gemeinsamer Ansatz in Bezug auf verwendete Infrastruktur

Bisherige Überlegungen der BLK-AG „IT Standards in der Justiz“

Intro: „Die BLK-AG „IT-Standards in der Justiz“ hat die AG CRs auf ihrer 67. Sitzung im Juni 2014 gebeten, **Lösungsvorschläge** für die Übertragung großer Nachrichten unter **Nutzung der EGVP-Infrastruktur** zu erarbeiten und mit der BRAK und der BNOTK abzustimmen sowie den **LA Governikus** hinsichtlich der **Erweiterung des OSCI-Standards** und/oder **Erweiterung der Intermediärs - Software** einzubeziehen.“

Abgeleitete Anforderungen

- ein und derselben Kommunikationsprozess
- parallel zur Übertragung der OSCI-Nachricht per Up- und Download
- über die OSCI-Versende- und Empfangskomponenten (EGVP-Classic, EGVP-Enterprise, EGVP-Drittprodukte, beA, beN)

Bedarfe in verschiedenen Szenarien (1/4)

Bereits existierende Lösung

- Bestandsdatenlieferung bei Inbetriebnahme „neuer OSCI-Szenarien“ (vgl. Beitragsservice und Anfang 2016 „die Kirchen“) mit Sammelmitteilungen etc.
 - fachliche Lösung
 - viele kleine Datensätze
 - Verwaltungsinterne Kommunikation
 - Bspw. Größe der Bestandsdatenlieferung aus Berlin ca. 140 GB:
(3,5 Millionen Einwohner. Pro Datensatz werden durchschnittlich 40 KB benötigt - dabei entspricht ein Datensatz einem Einwohner.)

Bedarfe in verschiedenen Szenarien (2/4)

Kurzfristige Bedarfe

- Patenteinreichungen beim DPMA (eigene OSCI-Lösung)
 - bisherige technische Lösung
 - auf CD brennen
 - Kommunikation mit der Verwaltung
 - mehrere 100 MB

- Geozentrum Hannover (Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe; Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie und Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik) vermittelt über Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie - LBEG (Antragsverfahren über EGVP-System gewünscht)
 - Kommunikation mit der Verwaltung
 - ca. 100 MB je Vorgang

Bedarfe in verschiedenen Szenarien (3/4)

Mittelfristige Bedarfe

- BLK-Arbeitsgruppe „IT-Standards in der Justiz“ (EGVP, beA, beN, ...)
 - Kommunikation mit der Verwaltung
 - Ca. 150 MB ?, Bedarfserhebung/-abfrage läuft
- Bundesagentur für Arbeit - BA (Kommunikation bzw. Vorgangs-/Aktenübermittlung zwischen Soz.-Gerichten und Jobcentern)
 - Verwaltungsinterne Kommunikation
 - Mehrere Millionen Blätter, statt per Post zukünftig digital

Bedarfe in verschiedenen Szenarien (4/4)

Langfristige Bedarfe

- Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte - BfArM (Vorbereitungen auf Übermittlung von eAkten in 2-3 Jahren)
 - Verwaltungsinterne Kommunikation?
 - Größe?
- Anforderung, eAkten (also einen „digitalisierten Vorgang“) en bloc zu übermitteln (eGovernment Gesetz (2020); eJustice Gesetz (2022))
 - Verwaltungsinterne Kommunikation
 - Größe?

Aufteilung der Fragestellung

- I. Technische Fragestellung
 - Effizienterer Transport

- II. Fachliche Fragestellung
 - Getrennte Übermittlung von fristwahrendem und signiertem Schriftsatz und großer Anlage (Mantelbogen-Mimik)

I. Technische
Fragestellung

Technische Fragestellung - Anforderungen an eine effiziente Übertragung

- Bestehende Lösungen (auf Seiten der Fachverfahren) sollen sich nicht bzw. nur marginal ändern müssen
- Nach einem Verbindungsabbruch (Timeout o.ä.) muss nicht wieder das ganze Paket erneut übertragen werden
- Es kann mit schlankem DSL-Upload gearbeitet werden
- Kein weiterer Port in der Firewall muss geöffnet werden
- Abwärtskompatibilität
- Quittierung und Bestätigung des Eingangs wie von OSCI bekannt

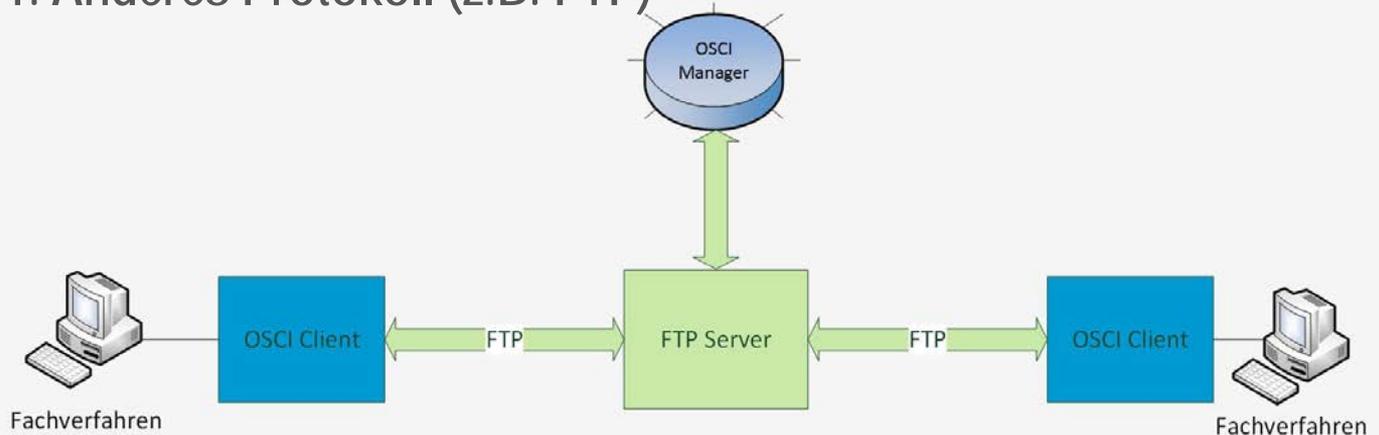
Mögliche Lösungsansätze

I. Technische Fragestellung

1. Anderes Protokoll (z.B. FTP)
2. Mix aus initial OSCI und weiterem Ablageort
3. Effizienzsteigerung bei der OSCI-Übertragung

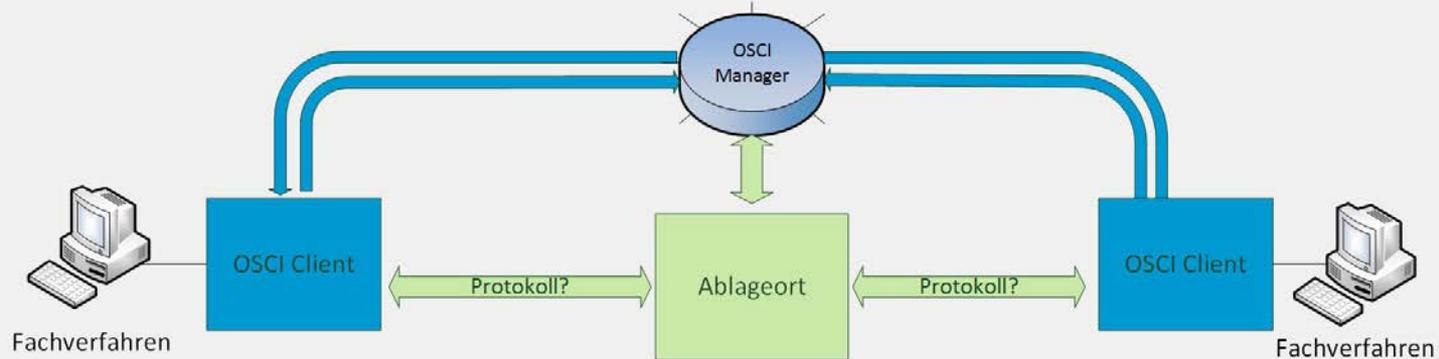
1. Anderes Protokoll (z.B. FTP)

I. Technische Fragestellung



- + kann Wiederaufsatzpunkte
- Viele Infrastrukturumstellungen
- An einem Stichtag muss alles umgestellt werden
- Änderungen in der OSCI 1.2 Spezifikation
- Änderungen in allen OSCI 1.2 Implementierungen (Client und Server)
- Mehrere / zusätzliche Ports offen
- Nicht abwärtskompatibel

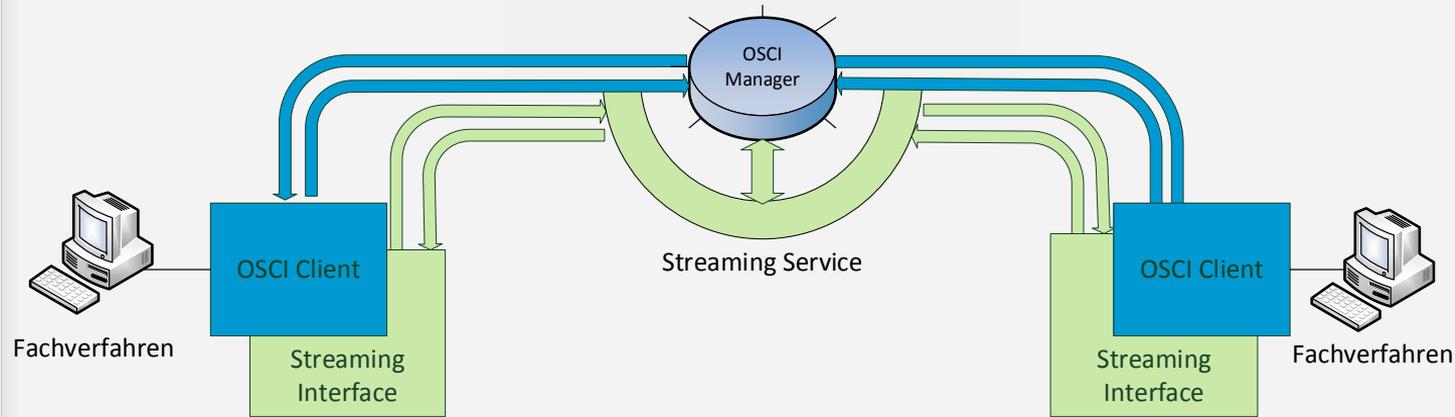
2. Mix aus initial OSCI und weiterem Ablageort



- Änderungen in der OSCI 1.2 Spezifikation
- Eingeschränkt abwärtskompatibel
- Öffnung weiterer Ports für den zusätzlichen Kanal
- doppeltes Monitoring, zweiter Ort der überwacht werden muss
 - Löschfristen
 - Teilweise übertragene Anlagen
- Zusätzliche Quittungsmechanismen
- Zusätzliche „Datensenke“
- Skalierung über mehrere Systeme
- Referenz auf Ablageort
→ SAFE muss erweitert werden
- Empfänger bestimmt Ablageort-System
→ Clients müssen je Empfänger unterschiedliche Protokolle implementieren

3. Effizienzsteigerung bei der OSCI-Übertragung

I. Technische Fragestellung



- Erweiterung der Client- und Server-Implementierung um ein Zusatzmodul
- + Abwärtskompatibel
 - Nur wenn Client *und* Server über Erweiterung verfügen, wird effizienter übertragen
- Ergänzung der OSCI 1.2 Spezifikation
- + Quittungsmechanismus bleibt erhalten
- + Skalierung über bekannte Mechanismen
- + Monitoring von *einem* erweiterten System

II. Fachliche
Fragestellung

Anforderungen

Ist ein Mantelbogen nötig, wenn Nachrichten auch effizienter übertragen werden können?

- Eingang der EGVP-Nachricht mit Schriftsatz analog FAX-Rechtsprechung gilt als fristwährend, da die Anlagen alsbald eingehen werden.
Eingang der Anlagen soll technisch abgesichert werden:
„Anlagen liegen zum Absendezeitpunkt der EGVP-Nachricht vor“

Hat nur die Justiz diese Anforderung, oder ist sie fachübergreifend?

- Kommunikation über Fachdomänen hinweg sollte mit solchen Nachrichten einheitlich umgehen

→ Standard oder Vorgabe des IT-Planungsrats

→ ggf. braucht dies eine technische Verankerung

II. Fachliche
Fragestellung

Getrennte Übermittlung von fristwahrendem und signiertem Schriftsatz und großer Anlage

Randbedingungen für den Mantelbogen?

- Frist, bis wann müssen alle Daten übertragen sein?
- Wie wird mit Uploads umgegangen, die nicht committet werden?
- Durch den Hashwert kann technisch sichergestellt werden, dass die Anlagen zum Zeitpunkt des Versands der Nachricht bereits vorlagen
 - Anders als Versenden mit Fax und Anlagen im Aktenordner

Vorschlag Mantelbogen-Mimik

- Zwei OSCI Message-IDs holen
- OSCI-Nachricht 1: enthält Mantelbogen und Message-ID 2
- OSCI-Nachricht 2: enthält den großen Rest

Governikus GmbH & Co. KG
...so innovativ ist Sicherheit.

www.governikus.de
kontakt@governikus.de

www.ausweisapp.bund.de
ausweisapp2@governikus.de
Support: +49 1805 348 743

Am Fallturm 9
28359 Bremen
Tel.: +49 421 204 95 -0

Friedrichstraße 88
10117 Berlin
Tel.: +49 30 408 17 33 -10



Besuchen Sie uns auch in Social Media:  @Governikus_KG, @AusweisApp2 |  www.facebook.com/AusweisApp2